

Nr. 343 / 21. März 2023

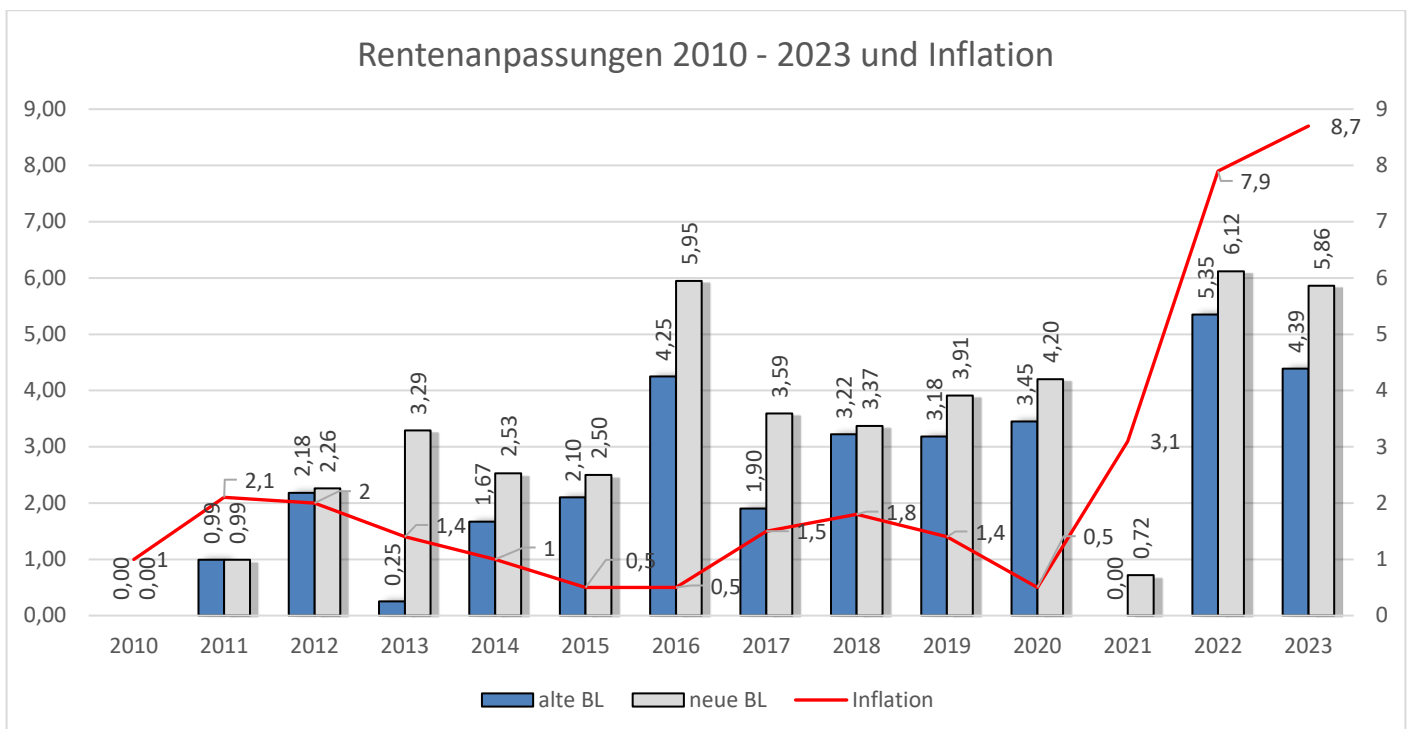
Rentenanpassung zum 1. Juli 2023

Erstmals in den neuen und alten Bundesländern gleiche aktuelle Rentenwerte

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 20.3.2023 die Zahlen für die Rentenanpassung zum 1.7.2023 bekanntgegeben.

In den alten Bundesländern (aBL) steigen die Renten um **4,39 Prozent**, in den neuen Bundesländern (nBL) um **5,86 Prozent**. Eine Rente von 1.000 Euro erhöht sich damit in den aBL um **43,90 Euro**, in den nBL um **58,60 Euro**. In diesem Jahr stimmen die aktuellen Rentenwerte für Ost und West erstmals überein. Damit ist die Angleichung des Ostwertes an den Westwert zu 100 Prozent erreicht (bisher 98,6 Prozent). Das Netto-Rentenniveau vor Steuern beträgt **48,15 Prozent**.

"Die Renten steigen auch in diesem Jahr wieder deutlich. Hierdurch wird die hohe Preissteigerung, die in diesem Jahr erwartet wird, für die 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner deutlich abgemildert. Rückblickend hat es für die Rentnerinnen und Rentner seit 2010 ein deutliches Plus bei der Rente gegeben. **So sind die Standardrenten von 2010 bis 2022 im Westen um über 32 Prozent und im Osten um über 47 Prozent gestiegen. Der Anstieg lag damit deutlich über der Entwicklung der Inflation in diesem Zeitraum.**" kommentiert Gundula Roßbach, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, die diesjährige Rentenanpassung.



Quelle: eigene Darstellung nach [Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Bund](https://www.drv.de/zahlen)

Grundlage ist die gute Lohnentwicklung

Die relevante Lohnsteigerung basiert auf der vom Statistischen Bundesamt gemeldeten Lohnentwicklung nach den [volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen](#) (VGR), ohne die sog. Ein-Euro-Jobs und ohne Beamtenbezüge. Für die Rentenanpassung in einem Jahr ist die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer in den Vorjahren relevant. Steigen die Löhne, dann folgen die Renten nach. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Die für die Anpassung zum 1.7.2023 maßgeblichen Lohnsteigerungen betragen in den **aBL 4,5 Prozent**, in den **nBL 6,8 Prozent**. Darüber hinaus wird die beitragspflichtige Entgeltentwicklung der Versicherten berücksichtigt, die für die

Einnahmesituation der gesetzlichen Rentenversicherung entscheidend ist.

Der **aktuelle Rentenwert West** steigt damit von 36,02 Euro auf **37,60 Euro**; der **Rentenwert Ost** von 35,52 Euro auf **37,60 Euro**.

Neben der Lohnentwicklung berücksichtigt der sogenannte **Nachhaltigkeitsfaktor** die Entwicklung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Rentenbeziehenden zu Beitragszahlenden. Steigt die Zahl der Rentenbeziehenden schneller als die Zahl der Beitragszahlenden, wirkt sich dies bei der Rentenanpassung dämpfend aus. Im umgekehrten Fall wirkt der Nachhaltigkeitsfaktor steigernd bei der Rentenanpassung. In diesem Jahr **dämpft der Nachhaltigkeitsfaktor** für sich genommen die Rentenanpassung **um 0,10 Prozentpunkte**.

Die einzelnen Faktoren	West	Ost
Für die Rentenanpassung bzw. den Vergleichswert relevante Lohnentwicklung	1,0450	1,0678
Nachhaltigkeitsfaktor (bundeseinheitlich)	0,9990	0,9990
Beitragssatzfaktor (bundeseinheitlich)	1,0000	1,0000
Daraus sich ergebender aktueller Rentenwert (West) bzw. Vergleichswert (Ost)	37,60 Euro	37,82
Aktueller Rentenwert (Ost) nach der Tabelle der Angleichungstreppe	-	37,34 Euro
<u>Ergebnis:</u> aktuelle Rentenwerte	37,60 Euro (wie oben)	37,60 Euro (höherer Wert, aber maximal Westwert)
Rentanpassung	4,39 Prozent	5,86 Prozent

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund